



**INFOLAW**

WWW.INFOLAW.AT

# Regulierung abseits der KI- Verordnung: Produkthaftung und Produktsicherheit bei KI-Tools

19. Österreichischer IT-Rechtstag

Alexandra Ciarnau

**D O R D A**

WIR SCHAFFEN KLARHEIT.



## Co-Head der DORDA Digital Industries Group

- Rechtsanwältin bei DORDA
- Fachliche Schwerpunkte: IT, IP, Datenschutzrecht, NewTech
- Rankings
  - Client Choice Award 2022-2025 – Data-Information Technology
  - Legal 500 2025 – Leading Associate TMT
  - WTR 1000 2025 – Bronze
  - IP Stars 2024 – Trademark Star

# Alexandra Ciarnau

[alexandra.ciarnau@dorda.at](mailto:alexandra.ciarnau@dorda.at)

## Produktsicherheit-/Haftung abseits der KI-VO



## Produktsicherheits-VO

### Ziele

- Aktualisierung des gesetzlichen Rahmens für die Sicherheit von Non-Food-Produkten für Verbraucher
- Anpassung an neue Technologien und Herausforderungen

### Geltungsbereich

- Seit 13.12.2024 anwendbar
- Verbraucherprodukte (physisch oder digital)
  - Gebrauchte, reparierte oder wiederaufgearbeitete Ware
  - Gewerbliche Nutzung
  - Wahrscheinliche B2C-Benutzung

# Produktsicherheits-VO

## Ausnahmen vom Geltungsbereich

Human- und Arzneimittel	Handel außerhalb der EU
Lebensmittel, Futtermittel	Produkte mit Reparatur- und Wiederaufarbeitungsbedarf, sofern gekennzeichnet
Lebende Pflanzen und Tiere, tierische Nebenprodukte und Folgeprodukte	Produkte, die nicht für Verbraucher bestimmt sind und nicht von ihnen wahrscheinlich benutzt
Pflanzenschutzmittel	
Beförderungsmittel	
Luftfahrt	
Antiquitäten	

## Produktsicherheits-VO

### Teilweiser Geltungsbereich

- Produkte, die bereits Sicherheitsvorschriften unterliegen (zB MPVO, Spielzeug-RL)
- Vorrang der Rolle des Verpflichteten nach bestehenden Produktsicherheitsregelungen
- Subsidiäre Einordnung als Hersteller, Einführer, Bevollmächtigte und Händler nach der Produktsicherheits-VO

## Produktsicherheits-VO

### Allgemeine Sicherheitsanforderungen

- Grundanforderung = sichere Produkte
- Art 6 – exemplarische berücksichtigungswürdige Aspekte
  - Eigenschaften
  - Einwirkungen auf andere Produkte
  - Einwirkung anderer Produkte auf das zu bewertende Produkt
  - Aufmachung des Produkts
  - Verbraucherkategorien
  - Erscheinungsbild
  - Angemessene Cybersicherheitsmerkmale → Schutz vor äußeren Einflüssen und Dritte
  - Entwickelnde, lernende und prädiktive Funktionen
- Art 7 – Konformitätsvermutung
- Art 8 – Zusätzliche Bewertungselemente

# Produktsicherheits-VO

## Wesentliche Parallelen zur KI-VO

Hersteller	Anbieter
Risikoanalyse (nur vor Inverkehrbringung)	Iterative Risikoanalyse bei Hochrisiko-KI (Art 9 KI-VO)
Technische Unterlagen und Bereitstellung allgemeiner Beschreibungen	Parallelen, aber erweiterte Protokollierungspflichten bei Hochrisiko-KI (Art 11 f KI-VO)
Aufbewahrungsfristen bis zu 10 Jahren	Parallele zu Hochrisiko-KI (Art 11 ff KI-VO)
Anweisungen	Parallele zu Hochrisiko-KI (Art 11 ff KI-VO)
Untersuchungen der Marktüberwachungsbehörde bei Beschwerden	Nur bei Hochrisiko-KI, aber bloßes Anregungsrecht ohne konkrete Untersuchungspflichten (Art 85 KI-VO)

- Bewertung der Produktfehler auf Basis der Eigenschaften
- Einordnung von Regelungen der Produktsicherheits-VO als Schutzgesetz (analog zu Produktsicherheits-RL), während bei KI-VO die Qualifikationen tlw unklar ist

# Cyber Resilience Act

## Ziele

- Minderung von Schwachstellen bei Produkten mit digitalen Elementen
- Verantwortung der Hersteller für Cybersecurity während des gesamten Lebenszyklus
- Transparenz über die Sicherheit von Hardware und Software
- Schutzerhöhung für gewerbliche Nutzer und Verbraucher

## Anwendungsbereich

- Produkte mit digitalen Elementen
- Berücksichtigung in früher Konzeptions- und Entwicklungsphase → Software und/oder vernetzte Produkte (IoT)
- Volle Anwendbarkeit ab 11.12.2027

# Cyber Resilience Act

## Verpflichtete

- Hersteller, Bevollmächtigte, Einführer, Händler, Verwalter quelloffener Software
- Kernpflichten treffen Hersteller, insb:
  - Regelungen für das Inverkehrbringen von Hard- und Software
  - Sicherheitsanforderungen während Produktlebenszyklus
  - Anforderungen an Umgang mit Schwachstellen
  - Konformitätsbewertung und CE-Kennzeichnung (abhängig von der Risikoklassifikation des Produkts)
  - Meldepflichten
  - Transparenz
- Risikoklassifizierung der Produkte
  - Nicht kritische Produkte: PC-Spiele
  - Kritische Produkte: Browser, Firewalls
  - Hochkritische Produkte

# Cyber Resilience Act

## Wesentliche Parallelen und Wechselwirkungen zur KI-VO

Hersteller	Anbieter
Konformitätsbewertung, CE-Kennzeichnung	Nur bei Hochrisiko-KI
Berücksichtigung von Hochrisiko-KI in Art 12 CRA	Berücksichtigung des CRA in Art 15 KI-VO iZm Konformitätsvermutung bei Zertifizierung
Kompetenzen im digitalen Umfeld mit Cyberabwehrfähigkeit → Förderpflichten der MS	Allgemeine Kompetenzpflicht, insb für einen sicheren Umgang nach Art 4 KI-VO → Pflichten treffen aber Anbieter und Betreiber
Risikobasierter Ansatz	
Meldepflicht bei Schwachstellen binnen 24 Stunden	Meldepflicht bei schwerwiegenden Vorfällen
Gebrauchsanweisungen	Nur bei Hochrisiko-KI
Technische Dokumentation	Nur bei Hochrisiko-KI und GPAI-Modellen
Updatepflichten nach Inverkehrbringung	n/a



# D O R D A

Austria Firm of the Year  
Talent Management – Firm of the Year  
Women in Business Law Awards  
Europe 2023



The Legal 500 (2025)  
Data Privacy & Data Protection  
Tier 1



The Legal 500 (2025)  
TMT  
Tier 1



Client Choice winner  
Data : Information Technology  
Client Choice Awards 2025



Chambers Europe (2025)  
TMT:IT & TMT: Data Protection  
Band 1



Managing IP (2024)  
Austrian Copyright & Design  
Firm of the Year

DORDA Rechtsanwälte GmbH · Universitätsring 10 · 1010 Wien · [www.dorda.at](http://www.dorda.at)